



## Bibliographische Daten

Titel: Der Heiligen Leben, Winterteil, 1. Teil – Nürnberg, STN, Cent. IV, 79  
Signatur: Cent. IV, 79

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das sprach sie zu dem andern und  
er sprach ich bin der selb selb  
das und das in ein andern  
leben kommen Do nam mich sant  
franciscus in sein hut und  
sprach mich in ein coenster  
und sprach mich dar nach in  
ein schone wisse grime do  
lobt ich die beiben so sprach  
er zu mir das ich die beider  
rome zu loben gar se  
und mich bebrueht do wart  
ich beider lebent do wart  
der aut gar fro und dankt  
sant franciscus seiner gnaden  
**D**o das ons mal ein  
pater noster dem der  
hert das man von sant fran  
ciscus heilichit sagt so das  
im jar zorn und boel sein  
mit gelawen zu spilt der  
dinter einmale und wer loz  
do wart er zornig und sprach  
wel und sprach und schalt  
ser und nam die werffe  
in die hant und sprach ich sit  
franciscus heilig als man sagt  
so sol vor ons allen arge  
den augen wallen und die  
beel darrf er mit drein  
wirffeln auff irlichen wir  
ffel selbe augen und also da  
raff er newnsund nach ein

ander ansetzen augen dar nach  
das sein hert plint und boel  
sein heilichit mit beiben  
Der nach sprach er aber ist  
sant franciscus als heilig als  
man sagt so muss ich heur  
mit einem secht starben  
do er sprach in sein secht  
dem als pald mit einem secht  
dem hert er wdel gerat als  
raff got den heiligen dem  
guter man got sant franciscus  
gar lieb der heiligen ein wof  
paim und macht nider kommen  
und das man im dar an arge  
ent das halff als mit do  
ruft er der heiligen mit emp  
an und sprach o heilig sant  
franciscus du kan ich dich auff  
der erden gesehen und am  
dich auff meinem esel gesint  
und kan dir dein fust geheut  
nu hilf mir an meinem fust  
das wir ich dich do er sprach  
im sant franciscus mit einem  
secht den brueht er im an  
sein paim do wart es im boel  
gesint do wart er gar fro  
und dankt im seiner gnaden  
zu dem do viel ein rime  
durch ein coenster am auff  
das es stand do das seine  
fremder gar lud und ruffen

sant franciscus mit emp an  
und paiten das er in huff das  
das rime beider lebent  
wurd als er andern mensche  
offt gescholten hert do er freur  
got die freunt dinter sant  
franciscus willen und macht  
das rime beider lebent  
**H**ie male so das ein  
fraw in man sinneten gesehen  
do pat sant franciscus confirm  
sein für die frauen do wart  
sie beider lebent und geist  
all ir sind und sagt die ir  
sant franciscus gescholten hert  
und sprach dar nach selblichen  
es das ein fraw und ein man  
auff einer wirt die herten  
newer ein rime das stand  
in do das in der lud und  
das rime dem sie herten  
dame rime mit do das  
der frauen sant franciscus gar  
lieb den ruft sie mit groffen  
emp an und chueff also  
do rime sant franciscus und  
sprach zu ir die dampn als  
ser und dem coenster mir ist  
von got geben das ich dich  
dein coenster frolich und leben  
ist sol lassen sehen do er  
wardt die fraw und lieff  
pald zu der coenster do

der man sie auff geheut und  
boel sie begraben haben do  
gruff sie an die coenster und  
schray hieff heilig die sant  
franciscus do ter die coenster  
sam sie von einem schlaff er  
elacht über und sand auff frist  
und boel gesint und dankt  
got und sant franciscus ir gna  
den von an ir es und dier  
in die boel sie lebt zu er  
nam mal viel ein hant nider  
und schueff einen quindlung zu  
tod do das seine nider gar  
lud omb in und ruft sant  
franciscus mit groffen emp an  
do wart er beider lebent  
und sand in der nach auff  
und hant mit seiner mit frist  
und boel gesint do wart die  
nider gar fro und dankt  
got und sant franciscus  
**A**ls das ein werff der  
heilig Jacob der pat in  
einem schiff von seinen gesellen  
do rime sein gesellen boel  
auff dem schiff an dem gestat  
ze frucht boel er auch dar  
auff treten und ant zu  
reber das er dem schiff der  
poden umb rime das er  
in das classer and do ruft  
er sant franciscus mit groffen